

Ein Tag für die Heimat

Rothmühler trafen sich zu traditionellen Heimattagen



Zahlreiche Rothmühler waren zu den Heimattagen gekommen.



Die Hochlandkapelle Presberg umrahmte die Feierstunde musikalisch.

Oestrich-Winkel. (sf) „Das ist ein guter Brauch, eine Tradition, die weit mehr als ein Besuch ist, die weit mehr als ein Treffen ist“, so die Landtagsabgeordnete Petra Müller-Klepper in ihrer Ansprache anlässlich der Rothmühler Heimattage, die traditionell in der Rothmühler Patenstadt Oestrich-Winkel stattfinden.

Die offizielle Feierstunde am Sonntag war Höhepunkt der Heimattage, zu denen zahlreichen Rothmühler aus Deutschland und dem Ausland gekommen waren. Die Familie Jandl hatte ein umfangreiches und festliches Programm für die Freunde aus der Heimat vorbereitet.

Schon am Samstag trafen sich die ersten Rothmühler im Hallgartener Rathaus zur Mitgliederversammlung des Heimatkundevereines Rothmühl. Hier wurde der Vorstand neugewählt, an dessen Spitze jetzt Gabriele Jandl-Schneider steht. Außerdem gab es am Samstag einen Empfang im Hallgartener Rathaus durch den Vorstand des Vereines. Hier begrüßte die Vorsitzende offiziell die Gäste. Dr. Hans Jandl durfte dabei von den Besuchern Lob

für die gute Organisation des Treffens entgegennehmen. Der langjährige Vorsitzende und Gründer des Vereines hat mit dem Heimatmuseum im Hallgartener Rathaus und den Rothmühler Heimattagen vor fast 40 Jahren einen festen Treffpunkt für die ehemaligen Rothmühler geschaffen.

Festlicher Höhepunkt der Heimattage war die „Offizielle Stunde“ am Sonntag in der Brentanoscheune. Mit dabei auch wieder die Rothmühler Fahnen- und Trachtengruppe, die die Gäste mit den historischen Gewändern und den wertvollen Fahnen begrüßt. Gabriele Jandl-Schneider richtete den Willkommensgruß an die Gäste, später gab es Grußworte von den Ehrengästen. Dazu gehörten Petra Müller-Klepper, Bürgermeister Paul Weimann, Landrat Burkhard Albers und Stadtverordnetenvorsteher Roland Laube.

Mit dem gemeinsamen Singen des Schönhengster Gaulieds ging die offizielle Stunde dann zu Ende. Auch danach saßen die Rothmühler und ihre Gäste noch lange beisammen, frischten gemeinsame Erinnerungen auf und feierten das Wiedersehen.